

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schatzbehälter der wahren Reichtümer des Heils**

**Fridolin, Stephan**

**[Nürnberg], 1491**

wie gehorsam cristus dem alten gesetzes sey gewesen

[urn:nbn:de:bsz:31-130913](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-130913)

## Wie gehorsam cristus dem

Dann solt sie mit einem lemlein. vñ einer iingē taubē od türteltaubē. od mit zweyen ungen tauben oder türteltaubē kummen zu der thür des tabernackels oder tempels. die selbē dem puester opfern. der eines von den genanten opfern. zu einē gantz geprennten. das ander für ir sünd opfern. vñ gott für sie bittē solt. Das sie von ir vnstetigkeyt gereyniget würd. hörst du nun was gesetz das sey. Bedünckt dich nit das dise ding von demuter gottes auch allein gedacht. ein gravē machē. so sie doch alle himlische geist in der reinigkeit lauterkeit vñ heiligkeit vbertrifft. als die. dy den endlosen wag vñ vrsprung aller solchen schönheit. der reinigkeit vñ heiligkeit auß irē gelidern geporn hat. da durch sie ei für bitterin aller werlt worden ist. noch hat sie sich disem gesetz in dem sie doch außgespröchlich außgenūmen was. in dem anfang des selbē gesetz d wölle vntterwerffen. dz sie sich gleichförmig machete der demütigkeit vñ gehorsame ires kunds. der auch verborzgenlich in dē selbē yetzgemeltē gesetz außgenūmen ist. das er nit het bedürfft beschnythen zewerden. wer das mercken kan. ¶ Zekummenn auff die meinung der zehen gleichnus. Das alt gesetz ist den iudē gegeben wordē. zum ersten als ein kind fürer den gaylen kindern. das er sie vnter der ruten halt. das sie vō forcht wegen des meisters tūen oder lassen. das sie von lieb wegen der tugent nit thetē. Das melt sant paulus am dritten capitel zu den Galathern. vnd die glos am selbē ort. vñ zu dē rōmern. Zu adern ist mer dz gesetz gegeben als das a. b. c. dē anfabēdē zebuchstabē vñ zeleernē. Vñ das ist ein krefftig starck argument wi-

der die tozheit vnd plintheit der iuden. Das sie nit warnemen. Das alle menschliche leer von dem minsten vñ vnvolkummenste anfacht. Wer kan lesen. er kenn vnd künde denn vor an die buchstaben. also muß dasselb ye das erstt sein. Des gleichen so die kinder von israhel. da sie auß egipten land gefürt wordē. gleych als ein newgeporn vngenytet vngelert volk waren. in der erkentnuß gottes. dz die war recht kunst ist. so sind sie wol toren das sie meynen das yne gott d herr zum ersten die höchsten kunst hab fürgehalten. so sie dz a. b. c. kaum mochte lernen. Das ist wol das a. b. c. in der kunst die von gott ist. das man glaub das ein got sey. der aller ding vrsprung vñ regirer sey. so dz selb die weisen heidē durch die natürlichen vernüfft. on sunder wnderwerck oder cüsser offenbarung gefunden haben. Aber wie grob vnd vngelirig oder vergessen desselben a b c die iuden gewesen seyen. das erscheynt wol an dem. das sie so grosse zeichē vñ wunder gesehen hetten in egipten land. in den zehen plagē durch die dy egiptē lender gezwungē warē worden. das sie die kinder von israhel ledig lieffen auß irem land ziehen. darzu sie gesehen hetten das gott der herr den künig mit allem seinem heer vnd den pferdē die zu den wegen gehörten vnd dem reysigen zeüg in dem rotē mer C durch das er sie mit truckhen füessen gefürt het d er trenckt het. Sie hetten gesehen das ine gott der herr brot von dem himel herab geregnet. vnd sögel zeeffen geschneyet het. Si hetten yne von dem himel herab hören reden. in d gestalt des feüres. Si hetten die engel hören busaunen. dē berg auff dem got erschien schē prinnē

## alten gesetzes sey gewesen

riechē. vñ wetterlaichē. Darnoch vber die  
se ding alle. richten sie ein güldens kalb  
auff. vñ opfertē ym vñ bettetē es an. vñ  
schribē im alle wüderwerck die gott mit  
yne vñ vñ irē willē in egiptē land wider  
die egipten lēnder gewirckēt het zu. Sih  
wz weisheit in yne were. so sie des dz sy  
mit dē augē gesehē. mit den ore gehōrt.  
mit dē hendē gegriffen. mit dē mūd ge-  
kost hetē. als dz bitter wasser das ynen  
süch. d hert fels d zu wasser. Der himel  
tau d zu prot wz wordē. als widvñ der  
nen vō egipten land. die wasser zu plut.  
die fisch zu frōschen. die aschen zu blas-  
tern. der staub d erdē zu schnackē. die fō-  
gel zu muckē vñ heuschreckē. der tag zu  
nacht C nach etlicher weys d red C war-  
re worden. so sie solcher grosser zeichen  
vñ anzeigungē d wüderwirkendē gott-  
heit so bald vergassen. vñ prachten auf  
dise dingē allē mit souil dar vō. das sie  
in d erkentnuß d einigkeit d warē gott-  
heit belibē. was solt man yne fast hohe  
ding vō d heiligē dryfaltigkeit. vñ der  
künstigē menscheit gottes vñ d gleichē  
zum erstē für haltē. Nettē sie mit zehād  
gedacht C so sie solche dig mit hetē müs-  
gen begreiffen C es werē vil gött. vñ  
gott het menschlich oder leiplich form  
auch nach d natur seiner gottheit. so sie  
on dz so bald ein leiplich gleichnus des  
aptgotts mit namē serapis den die von  
egiptē lād anbettetē machtē vñ sprach-  
en. O israhel. diß sind dein gōtter die  
dich auf egiptē lād gefürt habē. ¶ Des  
gleichē ist yne dz gesetz gegebē wordē.  
als die töcklein dē meydlein. Wan töck-  
lein sind figurē vñ pild d kind od mens-  
schē. vñ mit ware mēschen. vñ die iungen  
meydlein lernē an yne was sie darnach  
mit den warē kindern begynnē zethun.

Vñ dise gleichnus wirt gezogē auf dē  
wortē sāt pauls. am. x. ca. d erste episteln  
zu den chozinthiern. am. x. ca. zu den he-  
bryschen. am. vierdē. zu den galathern.  
¶ Desgleichē das dise ding mit zuuul  
geschrifft bedürffen. so sprich ich auf d  
meinig der geschrifft vñ der lerer. aller  
merst da sie vber sant paulus episteln  
schreibē. dz dz alt gesetz dē iudē auf ge-  
legt ist worden. wie mā einem esel einen  
schwerē last aufflegt zetrage. wie man  
einē pferd ein gepiß in dz maul legt vñ  
ein zaum vber die oren zēiht. vñd auff  
schlecht dz mā es halt vñ regier. od wie  
mā dē püffeln C dz gar grobstarcke ti-  
er sind zezihen C rying durch die nasen  
zēiht. da mit mā sie zwing. od wie man  
den ochsen das ioch aufflegt. Deshalb  
sprachē die zwölff bottē zu den die von  
dē iudē zu dē cristē glaubē künmē warē.  
vñ wolte dz mā moyses gesetz auch hal-  
ten müst mit dē cristē glaubē. solt man  
selig werden. Was vntterstet ir dz ioch  
auff die helß d iugern zelegē. dz weder  
wir noch vnser vāter habē mūgē tragē.  
Auff dē syn spricht auch sant paulus in  
dē. v. ca. zu dē gala. Stet vñ lasset cūch  
mit widvñ haltē vnter dē ioch d diest-  
berkeit. ¶ Ihesus sprach sun spricht  
am dē. xxiiij. ca. Futur vñ gert vñ pürde  
dē esel. vñ prot vñ züchtigung vñd wir-  
ckig dem knecht. Nach ym die hend le-  
dig. so sücht er frey zesein. Das ioch vñ  
d zügel die buckē dē hertē hals. vñ stet  
arbeit neigt den knecht. Dem bößwilli-  
gen knecht pen vñd stöck. send me in die  
arbeit dz er nit müßig gee. wan die müß-  
igkeit hat vil bößheit geleret. Stell ine  
in die werck das gehōrt ym zu. Hört er  
dich mit so buck yne mit stöckē oder fuß  
pādē. vñ erheb yne nit vber alles fleisch.